

# Zypresse für Japan



Bilder: Sperllich

## Ecken mit Schwalbe



Rohbau kurz vor Auslieferung

**Wenn eine Nation das Blockhaus liebt, dann sind es die Japaner. Seit vielen Jahren ordern sie ihr Vorzugshaus in Finnland oder Kanada.**

Japan ist eines der am dichtesten besiedelten Länder der Welt. Wegen seiner gebirgigen Landschaft steht den 130 Mio. Menschen nur wenig Land für private Wohnhäuser zur Verfügung. Dennoch werden dort Einfamilienhäuser errichtet, wenn auch nur auf kleinen Grundstücken und in eher bescheidenen Ausmaßen.



## sicher bei Erdbeben

### Seit Jahrtausenden bewährt

Der wesentliche Grund für viele Japaner, ein Blockhaus zu bauen, ist die wohngesunde Bauweise. Sie lieben die heimelige Atmosphäre, die der Baustoff Holz ausbreitet. In Japan ist der Holzbau traditionell verankert. Schon vor 4.000 Jahren baute man im Land der aufgehenden Sonne die eigentümlichen Pagodenhäuser. Bis zu fünf Stockwerke hoch sind diese Gebäude mit den typisch geschachtelten Dachflächen, deren Ausläufer wie kleine Flügel gen Himmel streben.

Der Holzbau ist in Japan aber nicht nur wegen seines Baustoffes beliebt. Noch wichtiger ist die einsturz sichere Konstruktion, die in Erdbeben gefährdeten Regionen

verständlichweise stark gefragt ist. Ein Blockhaus ist eine selbst tragende Konstruktion, die auch einem Erdbeben standhält.

### Haus aus Zypresse

In Mitteljapan entstand im Jahr 2009 ein erstaunliches kanadisches Projekt. Eine Familie wünschte sich ein Haus aus Zypresse. Die Zypresse – genauer gesagt Scheinzypresse (*Chamaecyparis lawsoniana*) – ist im Blockhausbau wenig bekannt, obwohl das Holz ähnlich gut geeignet ist, wie das der Fichte. Auch die Form und Größe der Stämme ist beachtlich. Denn der immergrüne Nadelbaum, der nach seiner Hauptverbreitung auch Oregonzeder



Dielenbereich mit Ofen



Essecke mit Terrassenzugang



Küchentheke als Raumteiler



Holzschränke in der Küche



Kochecke mit Gasherd



Spielzimmer  
und Büro

genannt wird, wächst im Nordwesten der USA 50 bis 60 Meter hoch und über zwei Meter dick.

Ein optischer Leckerbissen ist die sanfte, creme-weiße Farbe des Holzes, bei dem Splint und Kern sich farblich kaum unterscheiden. Ähnlich wie das Holz der Rotzeder ('Western Red Cedar') duftet die Zypresse stark. Den Holzinhaltsstoffen werden sogar heilende Kräfte nachgesagt. Eine bekannte kanadische Herkunftsregion liegt am 'Cypress Mountain', dem kleinen Wintersportgebiet oberhalb von Vancouver.

Hauseingang  
mit Windfang**Schwalbenschwanz – kurz und bündig**

Um möglichst viel Raum zu gewinnen, wünschte sich die Baufamilie flache Wände mit zweiseitig besäumten Stämmen. Daher empfahl es sich bei ihrem Haus, auf eine Schwalbenschwanz-Verkämmung zurückzugreifen. Die kanadischen Blockhaus-Hersteller setzten die 20 Zentimeter

starken Wände mit Stämmen aus reinem Kernholz um. Die Stammauflage entspricht dem Naturstamm-Bauprinzip mit einer abgedichteten Längskerbe.

**Wand mit wenig Schwund**

Das weiche, gut zu verarbeitende Holz der Zypresse eignet sich vorzüglich für ein



## verliebt in Holz

detailgenaues Arbeiten. So wurden nicht nur die Verkämmungen millimetergenau aus dem Starkholz zugesägt. In traditioneller Manier sind auch die Zwischenwände per Schwalbenschwanz an die Außenwände angebunden. Da das Holz beim Trocknen kaum schwindet und sich die Konstruktion daher kaum setzt, lassen sich vorzüglich Rundbögen aus den Wänden ausschneiden.

Bei der Dachkonstruktion wählte der Hersteller eine Rahmenbauweise. Auf einer nahezu quadratischen Grundfläche errichtete man ein steiles Satteldach, das im Obergeschoss viel Nutzfläche freigibt. Neun mächtige Vierkantpfosten stehen auf der letzten Balkenlage des Blockbaus. Darüber queren ein First und zwei Pfetten. Über fest verschraubte Sparren wird eine stabile Einheit gebildet. Die Wände der Giebelspitzen wurden gedämmt und mit horizontal angeordneten Bohlen aus Douglasie verkleidet. Vorne am Haus befindet sich ein kleiner Balkon, der von herausragenden Deckenbalken getragen wird. Viele kleine Fenster sorgen für helle Räume trotz weiter Dachüberstände und muten dem europäischen Auge geradezu märchenhaft verspielt an.

**Haus auf Stelzen**

Um vor Erdbebewegungen besonders geschützt und auch von unten bestens belüftet zu sein, wurde das Blockhaus nicht auf einer Betonbodenplatte errichtet, sondern auf einen Holzrahmen gestellt, der auf ei-

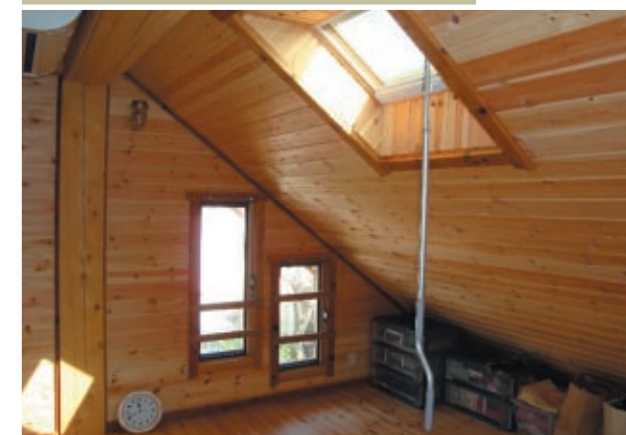
nem Punktfundament aufliegt. Aus einem vorgebauten Windfang gelangt man in den Dielenbereich des Hauses. Dort positionierte man eine handgefertigte Treppe, die im Parterre auf einem 25 Zentimeter hohen Podest endet, das durch zwei im Bogen verzapfte Zypressenbalken eingefasst wurde. Der anschließende erhöhte, mit Holz bedeckte Fußboden ist der Wohnbereich des Hauses, der nicht mit Schuhen betreten wird. Der Dielenbereich liegt eine Stufe tiefer und ist pflegeleicht mit Steinzeug bedeckt.

**Schlicht und günstig**

Für europäische Wohnideen erscheint der Grundriss des Hauses ungewöhnlich: Nur der Bad-/WC-Bereich liegt abgetrennt in einem Eck des Erdgeschosses, ansonsten ist alles offen gehalten und mit Wanddurchbrüchen verbunden. Ein simpler Holzofen steht in der Diele und wärmt von dort das ganze Haus.

Einfach, aber liebevoll ist die Einrichtung im Haus. Man sieht, dass hier gelebt wird und dass hier Kinder wohnen. Doch der Blick fällt immer wieder auf das warm wirkende Holz der durchwegs massiven Wände. Wanddurchbrüche in fantasievoller Herz- und Pilzform prägen das Hausinnere. Ein Luftraum verbindet die beiden Geschosse. Auf der Galerie gibt es eine Sitzcke. Zwei Schlafzimer reichen der vierköpfigen Familie und ein kleines WC im Obergeschoss deckt nächtliche Bedürfnisse.

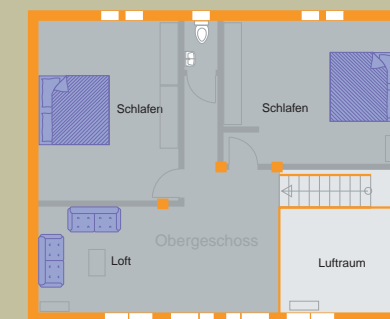
BH



Überall kleine Fenster



Bad im Erdgeschoss



Beachtliche 130 qm Wohnfläche hat das kompakte Zypressenhaus mit steilem Satteldach

**Weitere Informationen**

Sperlich Log Construction Inc.  
203 Brickyard Road  
CAN-VOE 1V2, Enderby, B.C.  
Telefon 001-250-8387455  
Internet [www.canadianloghouse.com](http://www.canadianloghouse.com)

## 'under construction' in Canada



Massive Wände innen



Grundriss von 9 mal 10 Metern



Schwalbenschwanzdetail



Blockbau mit Rahmen-Obergeschoss und Pfettendach



Geschweifte Wandöffnung



Pilzförmiger Wanddurchbruch